



# Unser Familientag

Klas Niggli, Vorstandsmitglied der EDU Graubünden erklärte anlässlich des EDU-Familientages am 5. August 2017 Zahlen und Hintergründe zur Alpwirtschaft

Christian Buchli

Auf Einladung von Klas und Monika Niggli durften wir seinen Landwirtschaftsbetrieb besichtigen und bekamen auf der Alp Eggli einen Eindruck von der Alpwirtschaft.

11 Personen konnten sich für diesen EDU-Familientag frei machen und erlebten einen herrlichen Tag

Klas bewirtschaftet in Grüşch, gemeinsam mit seiner Frau und einem Lehrling einen 29 ha Milchwirtschaftsbetrieb nach den IP-Richtlinien. Auf dem Acker wachsen Silomais und Getreide.

Mit der Seilbahn ging es von Fanas hoch über das Tal hinaus zum Eggli.

Bei prächtigem Wetter und nach einer kurzen Wanderung zu einer Galtviehalp, richteten wir eine Feuerstelle ein, damit wir unsere mitgebrachten Würste bräteln konnten.



## Alpwirtschaft erklärt

Klas erklärte uns ein paar Fakten der Alpwirtschaft. Auf den Bündneralpen sömmern ca. 81'000 Tiere der Rindergattung, 50'000 Schafe und weitere Tiere. Bei den Rindern kommen ca 30% von Betrieben ausserhalb des Kantons.

Fast 10 Mio Liter Milch werden auf den Bündneralpen gemolken. Davon wird 2/3 verkäst (das sind 570 Tonnen Käse) und 1/3 wird als Rohmilch ins Tal geführt. Es entstehen auch 75 Tonnen Alpbutter. Interessant ist, dass auch 176'000 Liter Geissenmilch gemolken und verkäst wird (16 Tonnen Käse).

Die Arbeit wird in 3 Monaten von ca. 1'500 Personen bewältigt. Das Lohnvolumen beträgt 15 Mio Franken. Die Löhne richten sich nach den Plantahofrichtlinien für die Alpwirtschaft. Es entstehen Milchprodukte im Wert von 13 Mio Franken und Fleisch im Wert von 2.5 Mio.

Für die Tiere ist die Alpzeit eine Zeit, die sich sehr positiv auf ihre Gesundheit und Konstitution auswirkt.

Mit viel Einsatz und Motivation erleben die Hirten eine interessante Zeit, trotz eher bescheidenen Löhnen. Ca. 1/3 des Personals sind Ausländer.

Neben der Tierbetreuung gibt es weitere Aufgaben für die Alpbestöser. Weiden und Wege müssen unterhalten werden und der Wald in seinen Grenzen gehalten werden.

Eine nicht leichte Aufgabe, da die heutigen Landwirtschaftsbetriebe immer grösser werden und viele Betriebsleiter keine, oder sehr wenig freie Arbeitskapazität haben.

Dankbar sind alle Betroffenen, für die staatlichen Beiträge, welche die Alpwirtschaftung finanziell unterstützen.

Zum Abschluss des gelungenen Tages offerierte uns Klas und Monika noch einen feinen z'Vieri mit eigenem Alpkäse, Alpbutter und Salsiz.



## Aktuelle Termine

### Parolenfassung:

Der Bündner Regierungsrat beschliesst erst im September, ob im November 2017 eine kantonale Abstimmung stattfinden soll. Auf nationaler Ebene kommen keine Vorlagen an die Urne. Falls die EDU Graubünden eine Parolenfassung für allfällige kantonale Vorlagen organisiert, werden Sie rechtzeitig informiert,

### Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung der EDU Graubünden wird im Januar 2018 mit einem öffentlichen Vortrag stattfinden. Genauere Informationen werden rechtzeitig mitgeteilt.

**EDU+UDF**  
Eidgenössisch-Demokratische Union

## Impressum

**EDU Graubünden**  
Talstrasse 55, 7270 Davos Platz  
[www.edu-gr.ch](http://www.edu-gr.ch)

**Bankverbindung:**  
Raiffeisenbank Bündner Rheintal,  
7001 Chur  
CH80 8104 5000 0059 8946 5